

Protokoll

über die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Helstorf am Dienstag, 14.07.2015, 19:00 Uhr, im Sportheim Esperke, Lange Straße 68 A, 31535 Neustadt a. Rbge., Stadtteil Esperke

Anwesend:

Ortsbürgermeister/in

Frau Ute Bertram-Kühn

Mitglieder

Frau Sigrid Asche

Herr Mirco Gasse

Herr Stephan Holubarsch

ab 19:30 Uhr

Frau Ulrike Karsch

ab 19:30 Uhr

Herr Hans-Jürgen Kassebeer

Herr Peter Krüger

Herr Jens Metterhausen

Herr Ulrich Rabe

Herr Hans-Heinrich Thies

Beratende Mitglieder

Herr Werner Rump

Verwaltungsangehörige

Herr Jürgen Kruse

Protokoll

Zuhörer/innen

Zuhörer/innen

25 Personen

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 21:05 Uhr

Tagesordnung

- | | Vorlage Nr. |
|--|--------------------|
| 1. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 12.05.2015 | |
| 2. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes | |
| 3. Aktualisierung des Einzelhandels- und Nahversorgungskonzeptes der Stadt Neustadt a. Rbge.
- Ziele, Neustädter Sortimentsliste und Abgrenzung der zentralen Versorgungsbereiche | 2015/002 |
| 4. Konzept seniorenrechtliches Wohnen
- Handlungsempfehlung und Leitlinie | 2015/009 |
| 5. Sachlicher Teil-Flächennutzungsplan "Windenergie" der Stadt Neustadt a. Rbge.
- Beschluss zu den Stellungnahmen
- Auslegungsbeschluss | 2015/060 |
| 6. Information zur Schulausschuss-Sitzung vom 30.06.2015 | |
| 7. Fortführung der Patenschaft mit dem Logistikbataillon 141 | |
| 8. Dorfbereisung durch den Bürgermeister Sternbeck in Esperke am 04.08.2015 | |
| 9. Bekanntgaben | |
| 9.1. ILEK Steinhuder Meer & Unteres Leinetal
- Abschlussbericht | 2015/156 |
| 10. Anfragen | |

1. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 12.05.2015

Frau Bertram-Kühn eröffnete um 19:40 Uhr den öffentlichen Teil und begrüßte alle Anwesenden. Herr Lindenmann könne an der Sitzung nicht teilnehmen und fehle entschuldigt. Zur vorliegenden Tagesordnung beantrage sie zwei Änderungen.

Zum TOP 6 (Information zur Schulausschusssitzung vom 30.06.2015) sollte eine Aussprache mit abschließendem Beschluss zu dem am 08.07.2015 von der Verwaltung vorgelegten Beschlussvorschlag Nr. 2015/117/1 erfolgen.

Beschluss:

Der Ortsrat Helstorf beschließt einstimmig, zu TOP 6 eine Beratung und anschließende Beschlussfassung mit einzubeziehen.

Weiterhin schlage sie vor, die Einwohnerfragestunde zu teilen in den allgemeinen Teil wie vorgesehen unter TOP 2 und eine Fragestunde zu TOP 5 vorzusehen.

Beschluss:

Der Ortsrat beschließt einstimmig, eine weitere Einwohnerfragestunde unmittelbar vor TOP 5 vorzunehmen.

Ohne Aussprache fasste der Ortsrat der Ortschaft Helstorf einstimmig bei einer Enthaltung folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 12.05.2015 wird genehmigt.

2. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Zu einer Frage hinsichtlich des vorgesehenen Ausbaus der Ortsdurchfahrt Warmeloh/Esperke fasste Frau Bertram-Kühn das bisher Geschehene zusammen und teilte die weiteren Planungsschritte mit.

Die Einwohnerfragestunde wurde unterbrochen und zu TOP 5 weitergeführt.

3. **Aktualisierung des Einzelhandels- und Nahversorgungskonzeptes der Stadt Neustadt a. Rbge.**
- Ziele, Neustädter Sortimentsliste und Abgrenzung der zentralen Versorgungsbereiche

2015/002

Herr Kassebeer machte deutlich, seitens der SPD-Fraktion werde der Beschlussvorschlag in der vorliegenden Fassung abgelehnt. Das ursprünglich per Ratsbeschluss angedachte kooperierende Kleinzentrum Helstorf /Mandelsloh existiere in der Wirklichkeit nur für Mandelsloh. Die bestehende demografische Entwicklung werde im Ergebnis in der Zukunft dazu führen, dass kleinere Orte ohne besondere Infrastruktur und Versorgungseinrichtungen "ausbluten".

Herr Metterhausen bemängelte, dass der Stadtteil Helstorf gänzlich unerwähnt sei. Er entnehme dem Beschlussvorschlag, dass für kleinere Orte überhaupt keine Überlegungen berücksichtigt worden seien. Die Beschlussvorlage sollte komplett überarbeitet werden.

Herr Rump empfahl, einen Änderungsantrag zum Beschlussvorschlag zu beschließen als Ergänzung zur Umsetzung des Ratsbeschlusses.

Frau Bertram-Kühn verdeutlichte, der Beschlussvorschlag führe zu der Konsequenz, dass es für alle kleinen Dörfer keine weitere Entwicklung geben werde. Der demografische Wandel finde keine Berücksichtigung. In der vorliegenden Fassung werde sie den Beschlussvorschlag ablehnen. Als kooperierendes Kleinzentrum müsse Helstorf mit eingebunden werden.

Herr Metterhausen beantragte eine Sitzungsunterbrechung.

Von 20:05 Uhr bis 20:10 Uhr wurde die Ortsratssitzung unterbrochen.

Herr Kassebeer beantragte, die vorliegende Drucksache abzulehnen.

Herr Metterhausen schlug vor, dem Beschlussvorschlag mit Änderungen zuzustimmen.

Frau Bertram-Kühn rief zur Beschlussfassung zu dem von Herrn Metterhausen geäußerten Vorschlag auf.

Beschluss:

Der Ortsrat der Ortschaft Helstorf empfiehlt mit 5 Ja-Stimmen bei 5 Nein-Stimmen den folgenden Beschlussvorschlag:

Der Ortsrat Helstorf beschließt in Abänderung des Beschlussvorschlages in der Begründung des Ratsbeschlusses das kooperierende Kleinzentrum Helstorf/Mandelsloh aufzunehmen und umzusetzen. Dieses ist ebenfalls mit in das Regionale Raumordnungsprogramm aufzunehmen.

Damit wurde der Beschlussvorschlag abgelehnt.

Frau Bertram-Kühn rief zur Beschlussfassung zum vorliegenden Beschlussvorschlag der Vorlage 2015/002 auf.

Beschluss

Der Ortsrat der Ortschaft Helstorf empfiehlt den Beschlussvorschlag mit 5 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen abzulehnen.

Gleichzeitig wird folgender Änderungsantrag beschlossen:

Der Ortsrat beantragt die Aufnahme des Ratsbeschlusses (Kooperieren des Kleinzentrum Heltorf/Mandelsloh) in die Beschlussvorlage bzw. in das Regionale Raumordnungsprogramm. Ferner soll der Ratsbeschluss umgesetzt werden. In der Beschlussvorlage wird nur von Mandelsloh gesprochen, daher erfolgt der Änderungsantrag.

4. Konzept seniorengerechtes Wohnen - Handlungsempfehlung und Leitlinie

2015/009

Herr Kassebeer führte aus, die SPD-Fraktion lehne den Beschlussvorschlag ab. Gründe für die Ablehnung seien für ihn, dass kleinere Dörfer unberücksichtigt blieben wie auch der demografische Wandel. Im Übrigen enthalte der Beschlussvorschlag nur Worthülsen ohne Substanz und gebe keine Handlungsmöglichkeiten her. Ferner sei kein Ansprechpartner der Verwaltung benannt. Die Vorlage sehe er als völlig unzulänglich an.

Herr Metterhausen äußerte, er vermisse im Beschlussvorschlag Entwicklungsmöglichkeiten für die Stadtteile.

Frau Karsch bemerkte, eine soziale Komponente sei ebenfalls nicht thematisiert worden.

Beschluss:

Der Ortsrat der Ortschaft Helstorf empfiehlt einstimmig:

Die vorliegende Beschlussvorlage Nr. 2015/009 wird abgelehnt.

5. Sachlicher Teil-Flächennutzungsplan "Windenergie" der Stadt Neustadt a. Rbge. - Beschluss zu den Stellungnahmen - Auslegungsbeschluss

2015/060

Vor Eintritt in die Behandlung durch den Ortsrat wurde den Zuhörern Gelegenheit gegeben, in einer Einwohnerfragestunde zu dieser Thematik Fragen zu stellen.

Ein Bürger machte deutlich, auch die in negativer Hinsicht betroffenen Einwohner sollten im Verfahren beteiligt werden.

Herr Rump wies darauf hin, eine Beteiligung mit Anteilen an einem Windrad werde auch für Bürger möglich sein.

Herr Jendritza führte aus, es sei vorgesehen, einen Teil der Einnahmen aus der Vergütung für den Windpark dem Stadtteil Esperke zur eigenen

Verwendung zur Verfügung zu stellen.

Herr Buchbach bemerkte, ihm fehlten Informationen hinsichtlich Mindestabstände zur Wohnbebauung und zu Höhenbeschränkungen für die Windräder. Weiterhin sei für ihn interessant zu wissen, wie die Einstellung der Mitglieder des Ortsrates zu der Einrichtung eines Windparks sei.

Anschließend nahm der Ortsrat die Behandlung des TOP auf.

Frau Bertram-Kühn teilte mit, jedes Ortsratsmitglied solle für sich entscheiden, mit welchem Votum die eigene Sichtweise abschließe. Nach der Behandlung durch den Ortsrat werden sich noch weitere Gremien mit der Thematik befassen. Der Beschluss des Ortsrates sei nur eine Empfehlung für die nachfolgenden Gremien.

Herr Kassebeer machte deutlich, für ihn sei das Konzept insgesamt überdimensioniert. Er befürchte massive Belastungen der Bürger. Mit den bereits bestehenden Windparks in Büren und Dudensen sehe er mit einem weiteren eine Einkreisung kommen. Rein rechtlich sei sicherlich nichts zu beanstanden und eine entsprechende Begründung sei gegeben. Die Stadt Neustadt a. Rbge. sehe er als Vorreiter in Sachen Windenergie an. Die Region Hannover fordere eine Leistung von 135 MW aus den einzelnen Kommunen, durch die Windparks im Gebiet der Stadt Neustadt a. Rbge. allein gehe eine Leistung von 480 MW aus. Weiterhin kritisiere er eine Verletzung der Fürsorgepflicht für alle Bürger.

Herr Metterhausen äußerte, er werde dem Beschlussvorschlag zustimmen. Die notwendigen Begründungen seien schlüssig dargestellt. Durch Privatinitiativen sei bereits einiges an kritischen Standpunkten ausgeräumt worden.

Frau Asche bemerkte, generell unterstütze sie die Errichtung von Windenergieanlagen als Energiequelle. Es sollte hier allerdings ein genügender Abstand zur Wohnbebauung gewährleistet sein. Dieses sehe sie im Bereich Hope/Esperke nicht. Sie halte einen Abstand von 1.500 Meter für gerechtfertigt. Den Beschlussvorschlag lehne sie aus diesem Grund ab.

Frau Karsch vertrat die Auffassung, den Abstand zu Wohnbebauungen nicht unter 1.000 Meter festzulegen. Im Stadtgebiet seien Windräder bereits weit über die Notwendigkeit hinaus vorhanden. Verbunden sei damit ein großer Eingriff in die Natur. Es sei bekannt, dass hier besonders Fledermäuse zu Tode kommen würden. Menschen würden bei Betrieb durch die Wahrnehmung der auftretenden Geräusche sowie durch den Schlag Schatten beeinträchtigt.

Herr Holubarsch legte dar, für das Dorf ergebe sich mit dem Windpark ein Gewinn. Hier könnten die zusätzlichen Gelder aus dem Erlös für eine verbesserte Infrastruktur aufgewendet werden. Daher sehe er die Errichtung als finanziell gewinnbringend an.

Herr Rump erklärte, es handele sich um eine zu treffende Entscheidung für ein privilegiertes Vorhaben mit der Festlegung für die Standorte insgesamt und nicht für einzelne. Dass es zu keinen Beeinträchtigungen kommen dürfe werde von der Region Hannover überprüft.

Herr Kassebeer unterstrich, für ihn bedeute ein Windpark diverse Eingriffe in die Natur.

Frau Karsch wies darauf hin, dass sie durch die Windanlage eine Störung für die Einwohner befürchte, die zu nahe an dieser Anlage wohnen würden.

Herr Thies machte deutlich, die Mitglieder des Orsrates seien weder käuflich noch korrupt und er verwahre sich gegen solche Unterstellungen.

Frau Bertram-Kühn bemängelte zunächst die Druckqualität der Beschlussvorlage. Insbesondere der Teil mit den Einwendungen der Bürger sei schlecht kopiert. Sie finde es bedenklich, wenn das Landschaftsbild von Windenergieanlagen dominiert werde und sehe dies als Störeffekt an, der in alle Himmelsrichtungen sichtbar sei. Der Abstand zu der Wohnbebauung sei für Nordrhein-Westfalen auf 1.500 Meter vorgeschrieben, während für Niedersachsen die Grenze unter 1.000 Meter liege. Als hierdurch festzustellende nachteilige Einflüsse erwähnte sie die Beeinflussung der Einwohner durch Schattenwurf, Schallwellen und Gefahrenfeuer. Wenn diese Einflüsse nicht immer zu messen wären, seien sie doch spürbar. Betroffen davon seien auch die Bewohner in Niedernstöcken, Stöckendrebber und dem Heidekreis. Als Alternativlösung verweise sie auf den Einbau von Solarplatten auf Fahrbahnen und Radwegen. Vor dem Hintergrund bereits in erheblicher Anzahl vorhandener Windanlagen im Stadtgebiet sehe sie keine Notwendigkeit für weitere Windparks.

Abschließend rief Frau Bertram-Kühn zu Abstimmung auf.

Beschluss:

Der Ortsrat der Ortschaft Helstorf empfiehlt mit 6 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen:

1. Der Entwurf des sachlichen Teil-Flächennutzungsplans „Windenergie“ der Stadt Neustadt a. Rbge., bestehend aus der Planzeichnung, den textlichen Darstellungen, der Begründung einschließlich des Umweltberichts, sowie die vorläufigen Abwägungsvorschläge zu den in der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit, wie in den Anlagen 7 und 8 zur Beschlussvorlage Nr. 2015/060 ausgeführt, werden gebilligt. Die Anlagen 7 und 8 zur Beschlussvorlage Nr. 2015/060 sind Bestandteile dieses Beschlusses.
2. Der unter Nr. 1 genannte Entwurf ist zusammen mit den bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Informationen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Parallel hierzu erfolgt die förmliche Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB.

6. Information zur Schulausschuss-Sitzung vom 30.06.2015

Frau Bertram-Kühn erläuterte, infolge der Sitzung des Schulausschusses am 30.06.2015 habe die Verwaltung die Drucksache Nr. 2015/117/1 erstellt. Der Schulausschuss habe beschlossen, eine Grundschule an zwei

Standorten weiterzuführen. Die im Beschlussvorschlag unter Punkt drei vorgeschlagene Änderung der Schulbezirke für den Primarbereich dürfe so nicht bestehen bleiben. Jeder Standort müsse weiterhin einen eigenen Schulbezirk behalten.

Herr Metterhausen stellte klar, zu Absatz eins müsse das Wort „ausgesetzt“ gestrichen werden und in „aufgehoben“ abgeändert werden. Gänzlich zu streichen sei der dritte Absatz. Für die folgenden Gremiensitzungen am 20.07.2015 und 23.07.2015 sollte ein Initiativantrag gestellt werden.

Der kurzen Zusammenfassung des Beschlussvorschlags folgend rief Frau Bertram-Kühn zur Beschlussfassung auf:

Beschluss:

Der Ortsrat der Ortschaft Helstorf empfiehlt einstimmig:

1. Der Ratsbeschluss vom 20.11.2014 zu TOP 10, Nr. 4 (Drucksache 2014/0576) wird **aufgehoben**.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, bei der Landesschulbehörde die Weiterführung der Grundschule Mandelsloh/Helstorf an zwei Standorten zu beantragen.

7. Fortführung der Patenschaft mit dem Logistikbataillon 141

Frau Bertram-Kühn erläuterte ein Schreiben (**Anlage 2 zum Protokoll**) des Kompaniechefs des 1./Logistikbataillon 141. Dieses Bataillon sei zum 30. Juni 2015 aufgelöst worden und wurde ab dem 01. Juli 2015 als 1./Versorgungsbataillon 141 neu aufgestellt. Für die Weiterführung der Patenschaft mit der Dorfgemeinschaft Helstorf werde von dem Versorgungsbataillon eine Genehmigung erbeten.

Beschluss:

Ohne weitere Aussprache beschließt der Ortsrat der Ortschaft Helstorf einstimmig:

Die Patenschaft wird ab dem 01. Juli 2015 mit dem 1./Versorgungsbataillon 141 weitergeführt.

8. Dorfbereisung durch den Bürgermeister Sternbeck in Esperke am 04.08.2015

Frau Bertram-Kühn wies darauf hin, dass der Bürgermeister Herr Sternbeck am 04.08.2015 den Stadtteil Esperke besuchen werde. Für die Vorbereitungen und die Durchführung sollten Herr Krüger, Herr Metterhausen und Herr Thies federführend tätig sein.

9. Bekanntgaben

- a) Die Anfrage von Herrn Meyer zu Hartlage hinsichtlich der Bekanntgabe von Terminen der Sitzungen der Ortsräte wurde vom Fachdienst Zentrale Dienste beantwortet (**Anlage 3 zum Protokoll**).

b) Weitere Bekanntgaben erfolgten durch Frau Bertram-Kühn:

1. Am 20.08.2015 finde ein Windfest im Stadtteil Wulfelade statt.
2. Anträge auf Zuschüsse aus dem Ortsratsbudget werden in Zukunft im öffentlichen Teil behandelt.
3. Die Rechnung des Vereins „Bürgerbus Schwarmstedt e. V.“ über den Jahresbeitrag in Höhe von 360,00 Euro sei eingegangen. Ein entsprechender Beschluss zur Überweisung sei bereits erfolgt.

**9.1. ILEK Steinhuder Meer & Unteres Leinetal
- Abschlussbericht**

2015/156

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

10. Anfragen

Anfragen wurden nicht gestellt.

Ortsbürgermeisterin Frau Bertram-Kühn bedankte sich bei den Anwesenden für die Mitwirkung und schloss die Ortsratssitzung um 21:05 Uhr.

Der Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Im Auftrag

(zgl. Protokoll)

Neustadt a. Rbge., 02.09.2015